



FORUM LUFT- UND RAUMFAHRT E.V.

Der diesjährige Wissenschaftsabend fand zum 6. Mal und erstmalig außerhalb Berlins bei AIRBUS in Hamburg Finkenwerder statt.

Diese bewährte Veranstaltung führt nun schon traditionell Politik, Wissenschaft und Industrie zusammen und bietet eine gute Gelegenheit aktuelle Themen aufzugreifen, zu diskutieren und Lösungsansätze zu erörtern.

Das Thema "Human Resources "beschäftigt uns, die Parlamentsgruppe Luft- und Raumfahrt und das Forum Luft- und Raumfahrt , vor dem Hintergrund des sich abzeichnenden Fachkräftemangels schon seit längerem.

Daher rundet dieser Wissenschaftsabend dieses aktuelle Thema ab und zeigt gezielt Ansätze zur Problemlösung des Mangels im Ingenieurbereich auf.

Zur Betrachtung des speziellen Aspektes Personalbedarf und Personaldeckung wurde der

6. Parlamentarische Wissenschaftsabend
am Montag, 08. November 2010, ab 18:30 Uhr
auf dem Gelände der AIRBUS Operations GmbH
Kreetslag 10, 21129 Hamburg

durchgeführt.

Die teilnehmenden Hochschulen berichteten über aktuelle Fragen aus der Hochschullandschaft, während die Vertreter der Industrie ihren Bedarf qualitativ wie quantitativ darstellten und an der Qualifikation der derzeitigen Hochschulabsolventen spiegelten. Die Vorträge, Präsentationen und Diskussionen umfassten den Themenbereich

BACHELOR- UND MASTER: Erfahrungen und Ergebnisse aus dem Bologna Prozess vor dem Hintergrund des Ingenieur mangels in Deutschland.



Nach den Begrüßungsansprachen durch den Vorsitzenden der Parlamentsgruppe Luft- und Raumfahrt, Herrn MdB Klaus-Peter Willsch,



Vorstandsmitglied des Forums Luft- und Raumfahrt, Axel Ahrendt und

Frau Senatorin Dr. Herlind Gundelach

erfolgten themenbezogene Beiträge durch

Herrn Joachim Sauer, Personal- und Arbeitsdirektor,
Airbus Operations GmbH,
Herrn Peter Schürholz, Leiter Personalrekrutierung,
Lufthansa Technik AG,
Frau Ingrid Schilling-Kaletsch, Luftfahrtcluster
Metropolregion Hamburg,
Prof. Dr.-Ing. Frank Thielecke, Hochschule für
angewandte Wissenschaften Hamburg,
Prof. Dr.-Ing. Detlef Schulz, Prodekan Universität
der Bw Hamburg.



Im anschließenden kommunikativen Teil des Abends wurden unter Beteiligung der an den mitwirkenden Hochschulen eingeschriebenen Studenten in teils sehr lebhaften Diskussionen die für diesen Personenkreis aber auch für den Technologiestandort Deutschland existenziellen Fragen erörtert.



Die gut besuchte Veranstaltung fand in den repräsentativen Räumen der AIRBUS Operations GmbH statt.



Als besonderer Höhepunkt war der eigens als Anschauungsobjekt zur demnächstigen Auslieferung bereitgestellte A 380 der Lufthansa fast nicht zu überbieten.



Aber nur fast; denn die "Nachwuchs-Gruppe" um Professor Granzeier und Frau Senatorin Dr. Gundelach zeigt, dass wir in Sachen Ingenieur Nachwuchs hoffen dürfen. K.A.

